



Antje Schwertfeger

Was schwingt und klingt?


Eine musikalische Reise mit der Stimmgabel



Stimmgabeln sind faszinierend – sowohl für Erwachsene als auch für Kinder jeden Alters. Entweder lässt man sie für die Kinder schwingen (z. B. Krippenkinder, Kinder mit Beeinträchtigungen), oder die Kinder probieren sie selbstständig aus und machen ihre eigenen spannenden Erfahrungen. In der Hosentasche mitgenommen, kann sie den Kindern überall kleine, feine Klangerlebnisse bieten, z. B. in der Küche, in der Garderobe, im Garten, an der Bushaltestelle und nicht zuletzt in der Kita.

Auf den folgenden Seiten dreht sich alles um Madam Silver, eine abenteuerlustige Stimmgabel, die den Kindern auf fantasievolle Weise zeigt, wie man sie zum Schwingen und Klingen bringen kann und, dass man sie zum Stimmen von Instrumenten einsetzt. In der Mitspielgeschichte „Herbstvergnügen“ lässt sie die Kinder mit allen Sinnen erleben, wie spannend es ist, einmal genauer hinzusehen, hinzuhören und hinzuspüren. Dazu führt sie die Kinder in die Natur und zeigt ihnen, dass dort auch Dinge schwingen und klingen können. Sie lädt sie ein, wie die Bäume zu schwingen, wie die Blätter zu klingen und selbst zu singen. So weckt sie die Lust, in und mit der Natur zu musizieren, zu tanzen, zu singen und schult gleichzeitig das Hörvermögen.

 **HB04** Sie singt und klingt

 **Lugert-Play-App:** Alle Materialien und Hörbeispiele, Playback, Video der Bewegungen

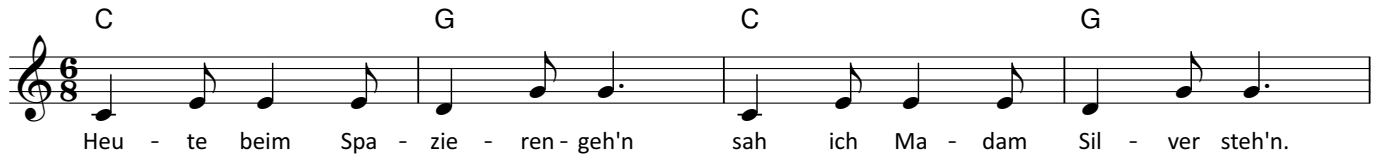


Sie singt und klingt

HB05

Musik und Text: Antje Schwertfeger

Strophen



Bewegen und musizieren zum Lied

Triangel

Refrain

Sie singt und klingt, singt und klingt,
wenn sie ihre Gabel schwingt. (2x)

Und jeder, der sie kennt,
sie Stimm-gabel* nennt.

* Präsentieren Sie das Wort „Stimm-gabel“ mit erwartungsvoller Spannung und machen Sie eine kleine Pause zwischen den beiden zusammengesetzten Hauptwörtern, sodass der rhythmische Fluss des Verses nicht unterbrochen wird. Fragen Sie die Kinder anschließend: Wie nennt man dieses Instrument? Alle antworten nun „Stimmgabel“, in einem durchgesprochen.

> die Arme schwingen

> rhythmisch klatschen

Triangelbegleitung

> Schläge immer auf „singt“ und „klingt“


> jeweils ein Schlag auf: „jeder“, „der“, „kennt“ und „Stimm-“, „-ga-“, „nennt“





Herbstvergnügen – eine Mitspielgeschichte

 Gitarre (mit verstimmter A-Saite), Glocke, Stimmgabel mit Etui (z. B. Brillenetui)

 Blätterkette (bunte Blätter auf eine Schnur aufgefädelt), ggf. Igel (Stofftier o. Ä.), Stein (mittelgroß)

An einem schönen sonnigen Herbstmorgen zwitscherte eine kleine Amsel vor Lisas Fenster. (Gesungen:) „Kommt ein Vogel geflogen“, sang Lisa, holte ihre Gitarre und wollte dazu spielen. Doch schon beim ersten Ton verzog sie ihr Gesicht und sagte: „Oh, so kann ich nicht spielen! Meine Gitarre klingt, als hätte sie schlechte Laune.“

› **Streichen Sie mit schlecht gelauntem Gesicht über die Gitarre.**

„Da kann mir nur eine helfen!“, sagte Lisa und holte Madam Silver aus dem Etui. Madam Silver war eine silberne Stimmgabel. Sie hatte zwei Zinken, die wie Arme nach oben standen, dazu einen langen Hals und einen runden Fuß, auf den man sie stellen konnte.

› **Stellen Sie mit Ihrem Körper eine Stimmgabel dar.**

Madam Silver hatte schon den ganzen Morgen auf Lisa gewartet. Nun war es endlich soweit. Lisa nahm sie zwischen Daumen und Zeigefinger und stieß sie zart an die Tischkante. Sofort begann Madam Silver zu schwingen und zu klingen. Und wie wunderbar sie klang. Wollt ihr sie einmal hören?

› **Zeigen Sie die Stimmgabel, lassen Sie sie schwingen und die Kinder die Stimmgabel hören.**

Als Lisa ihr wundervolles eingestrichenes a hörte, lächelte sie und summte mit ihr zusammen.

› **Summen Sie ein a'.**

U3

Umsetzung mit Tüchern

 Jongliertücher

Zum Refrain können Sie die Kinder an die Hand nehmen (auch im Sitzen) und gemeinsam hin- und herschwingen. Alternativ können Sie mit zwei Chiffontüchern im Kreis umhergehen und die Kinder mit den Tüchern umschmeicheln. So erleben sie den Rhythmus mit dem ganzen Körper, hören die Melodie und werden eingeladen, mit zu tönen und zu schwingen.

1. Strophe

Heute beim Spazieren geh'n
sah ich Madam Silver steh'n.
Hört nun was sie kann,
stoß' ich die Gabel an.

- › auf der Stelle gehen
- › sich umschauen
- › an die Ohren tippen
- › einmal klatschen

2. Strophe

Wenn sie vor den Ohren schwingt,
hör' ich, dass sie leise singt.
Schwingt sie auf der Nas',
dann kribbelt's. Das macht Spaß.

- › an die Ohren tippen, leise singen
- › die Nase antippen und kitzeln

3. Strophe

Ich kann hören, wie sie klingt.
Ich kann spüren, wie sie schwingt.
Sie ist klein und fein
und glänzt im Sonnenschein!

- › an die Ohren und die Nase tippen
- › in die Hocke gehen, aufstehen und eine Sonne in die Luft malen



Dann zupfte sie an den Saiten der Gitarre, drehte solange an den Wirbeln, bis die Gitarre gut gelaunt klang.

› **Summen Sie ein a' und stimmen Sie die A-Saite.**

Als sie fertig war, begann sie zu spielen.

› **Singen Sie mit den Kindern eine Strophe von „Kommt ein Vogel geflogen“ und begleiten Sie auf der Gitarre.**

Madam Silver suchte sich einen bequemen Platz auf Lisas Sofa, schloss ihre Augen und begann zu träumen.

› **Machen Sie es sich gemütlich.**

In ihrem Traum stand sie in einem herbstlichen Garten. Die Blätter waren bunt gefärbt und der Wind blies so stark durch die Bäume, dass die Äste anfangen zu schwingen und die Blätter zu klingen. Sie raschelten, tanzten und wirbelten durch die Luft.

› **Pusten, Schwingen, Rascheln mit der Blätterkette**

Schließlich landeten sie sanft auf dem Boden und deckten die kleine Madam Silver zu.

› **Legen Sie die Blätter auf Madam Silver.**

„Juhul!“, rief sie begeistert, sprang unter den Blättern hervor und wirbelte sie herum.

› **Rascheln und Wirbeln mit der Blätterkette.**

Da hörte sie plötzlich die Gartenglocke klingen.

› **Spielen Sie die Glocke.**

Der Wind hatte sie auch zum Schwingen gebracht und nun schaukelte sie hin und her.

› **Glocke anpusten und spielen**

Madam Silver war begeistert, dass die Glocke auch schwingen und klingen konnte. Vor Freude wirbelte sie so wild mit den Blättern herum ...

› **Rascheln mit der Blätterkette**

... dass sie ihr Gleichgewicht verlor und gegen einen Stein prallte.

› **Schlagen Sie die Stimmgabel zart an den Stein.**

Zum Glück war ihr nichts passiert, denn sie ist aus Metall und geht nicht so leicht kaputt. Der Stoß hatte nur ihre Gabel zum Schwingen gebracht, sodass ihr Ton nun ganz laut im ganzen Garten erschallte.

› **Lassen Sie die Stimmgabel klingen.**

Plötzlich raschelte es im Laubhaufen.

› **Blätterrasseln**

„Wer weckt mich zu dieser frühen Stunde?“, fragte ein Igel mit verschlafener Stimme.

„Oh, Entschuldigung“, sagte Madam Silver, „ich habe dich wohl mit meinem Gesang geweckt.“

„Schon gut!“ antwortete er. „Du kannst wirklich wunderschön singen! Wie machst du das?“, fragte er sie.

„Es ist ganz leicht!“, sagte sie. „Bringst du meine Gabel zum Schwingen, so werde ich für dich singen!“ Da stieß er sie zart an, und – wie versprochen – begann sie zu singen.

› **Lassen Sie die Stimmgabel klingen.**

„Nochmal!“, rief der Igel begeistert. Madam Silver sprang auf seinen Kopf und sang. Kurz darauf fing der Igel an zu lachen und rief: „Hör auf, du kitzelst mich!“ Also sprang sie wieder herunter.

› **Lassen Sie die Stimmgabel auf dem Kopf schwingen.**

Als es Abend wurde, verabschiedete sich der Igel und sagte: „Es war schön, dich kennengelernt zu haben.

Wollen wir morgen zusammen singen?“

„Ja, sehr gern!“, sagte Madam Silver. Da lächelte der Igel zufrieden und kroch wieder in den Blätterhaufen zurück. Madam Silver sah ihm nach, bis er unter den Blättern verschwunden war.

› **Blätterrasseln**

Dann hörte sie die leisen, feinen Töne der Gitarre und schwupps, lag sie wieder auf dem Sofa.

› **Spielen Sie leise Töne auf der Gitarre.**

Lisa spielte ihr Lied zu Ende, stellte die Gitarre weg und legte die kleine Stimmgabel ins Etui zurück.

› **Stellen Sie die Gitarre zur Seite und legen Sie Madam Silver ins Etui.**

Wovon Madam Silver wohl als nächstes träumt?

› **Überlegen Sie gemeinsam mit den Kindern.**

Tip: Bei den nächsten Durchgängen können Sie die Instrumente und Aktionen auf die Kinder verteilen.



Einführung für Krippenkinder: „Madam Silver“

👉 Etui (z. B. Brillenetui) mit Stimmgabel

Legen sie das Etui (Häuschen) vor sich auf den Boden.

Wer wohnt in diesem Häuschen?
Ich bin ganz leise wie ein Mäuschen.
Ich klopfe einmal an und dann ...
... öffnet sich das Haus
und Madam Silver kommt heraus!
Sie kann schwingen und klingen.
Seid ganz still! Hört ihr sie singen?

- › Machen Sie ein neugieriges Gesicht und legen Sie den Zeigefinger auf den Mund.
- › Klopfen Sie auf das Etui und warten Sie gespannt.
- › Öffnen Sie langsam den Deckel und nehmen Sie die Stimmgabel heraus.
- › Schwingen Sie die Arme, legen Sie den Zeigefinger auf den Mund und lassen Sie die Stimmgabel klingen.

Nach dem Vers können die Kinder die Stimmgabel erforschen und ausprobieren. Es macht auch Spaß, ihre Bestandteile mit den eigenen Körperteilen (Arme=Zinken, Hals=Stimmgabelhals, Fuß=Stimmgabelfuß) zu vergleichen. Damit den Kindern die Handhabung der Stimmgabel leichter fällt, kann man eine Schreibhilfe aus Moosgummi über den Stimmgabelhals schieben.



U3

Wie schwingt und klingt unsere Umgebung?

Wenn die Stimmgabel in der Nähe der Ohren schwingt, können die Kinder ihren leisen, feinen Ton hören. Lässt man sie auf verschiedenen Gegenständen im Raum schwingen, z. B. auf dem Tisch, einer Tasse etc., dann erleben die Kinder, dass sich ihr Ton verstärkt und zusätzlich eine besondere Klangfarbe erhält. Nun können Sie mit den Kindern auf Entdeckungsreise gehen, um verschiedene Resonanzkörper zu finden. Dabei halten Sie die schwingende Stimmgabel an die unterschiedlichsten Dinge aus dem Umfeld der Kinder. Das macht Spaß und regt dazu an, genauer hinzuhören und Klangqualitäten zu unterscheiden. Kleine Gruppen und eine ruhige Umgebung sichern schöne Klangerlebnisse.

Wenn die Stimmgabel auf dem Körper schwingt, z. B. auf dem Nasenbein oder dem Kopf, kann man ihre Schwingungen spüren, denn die Stimmgabel bringt unsere Knochen zum Vibrieren. Das ist eine besondere sensorische Erfahrung und regt die Entdeckungslust an. Ein kuscheliger ruhiger Ort (weiche Unterlage, abgegrenzter Bereich) unterstützt die Kinder bei dieser spannenden Körperwahrnehmung.

